

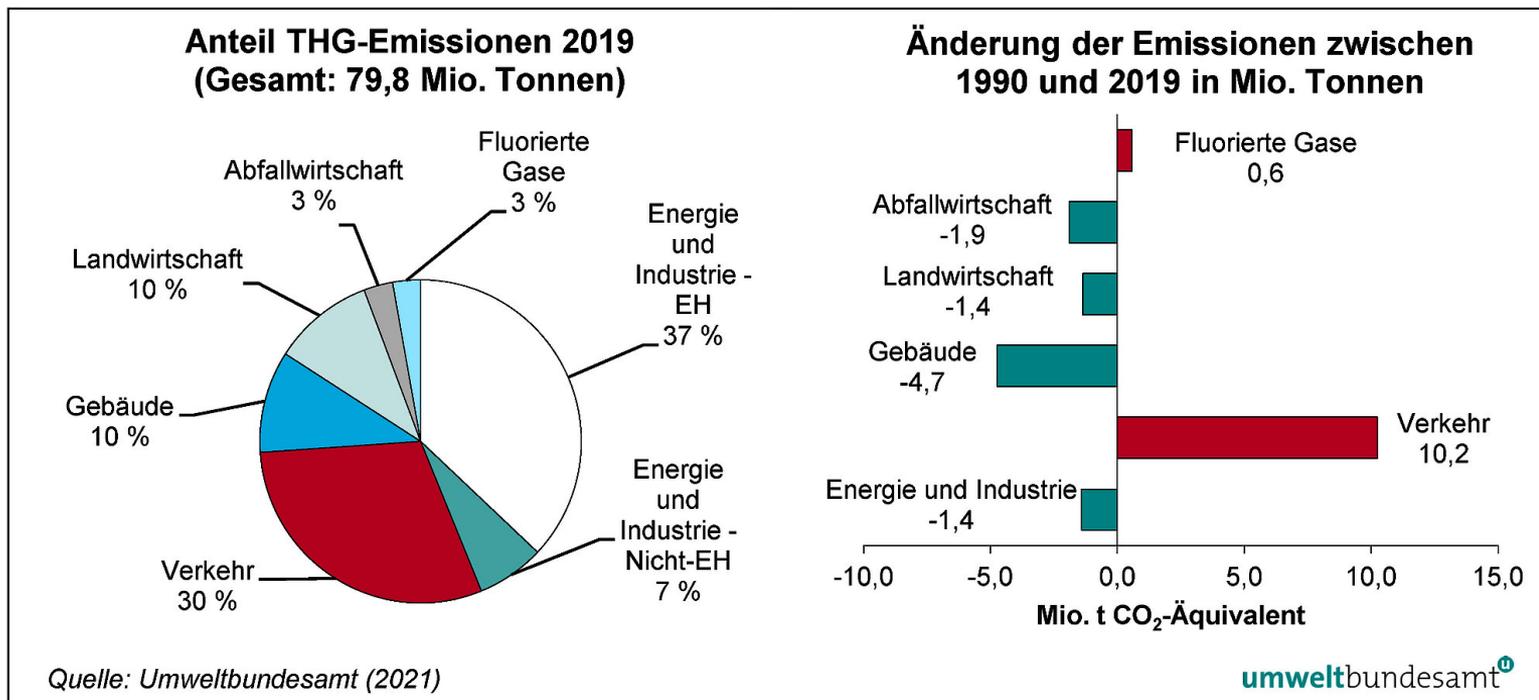
# Verkehrsparende Siedlungsentwicklung

Grundsätze und Beispiele

Unterstützungsmöglichkeiten durch klimaaktiv mobil

# Entwicklung der THG-Emissionen in Österreich

1990 - 2019



# Klimaschutzziele im Verkehrsbereich

## DIE HERAUSFORDERUNG FÜR ÖSTERREICH SEKTOR VERKEHR

- #mission2030: übernimmt das – 36% Reduktionsziel für Österreich für den Verkehr
- Zielwert 15,7 Mio. t THG für den Transportsektor 2030, -7,2 Mio. t THG (Basis 2016)
- Leitlinie für gemeinsames Handeln:  
**vermeiden, verlagern, verbessern**

# Strategien im Personenverkehr

- **Verkehr verbessern**  
Nichtfossile Antriebe durchsetzen  
Fahrweisen optimieren
- **Verkehr verlagern**  
Verkehrsmittel wechseln
- **Verkehr vermeiden**  
Verkehrsleistung reduzieren



Positive Effekte für Umwelt, Lebensqualität und Erreichbarkeiten

# Verkehrsparende Siedlungsentwicklung

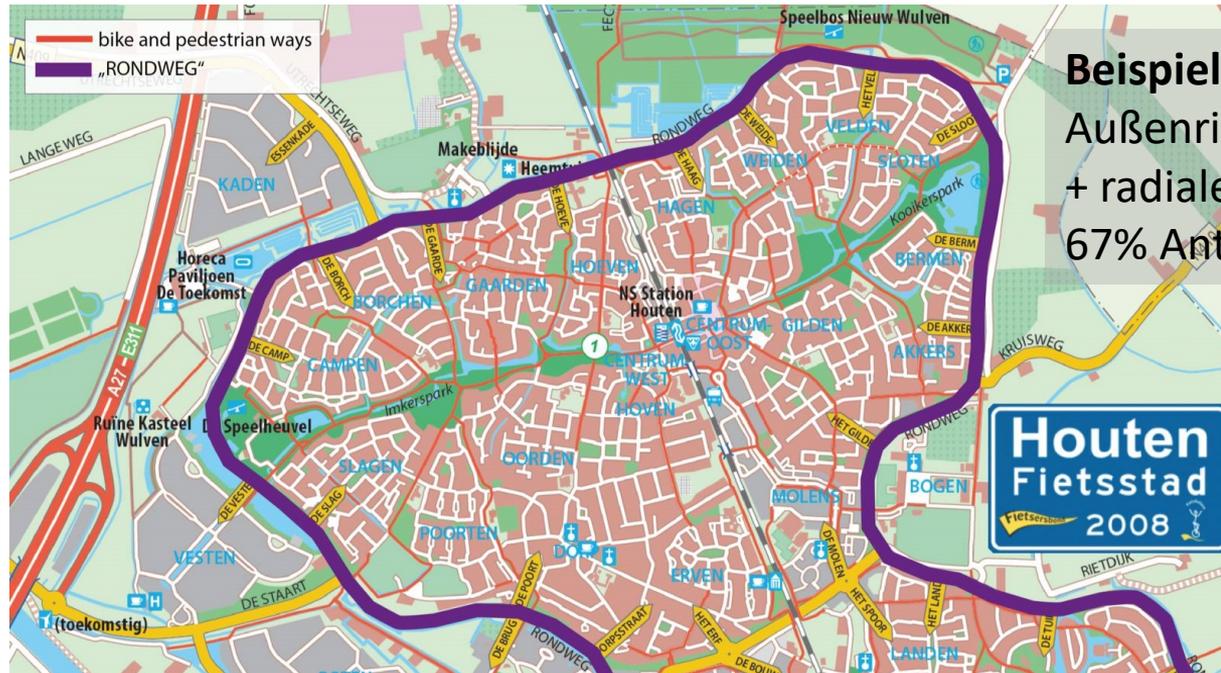
## Grundsätze

### **Motorisierte „Zwangsmobilität“ vermeiden durch**

- Innen- vor Außenentwicklung
- ÖV-Orientierung der Siedlungsentwicklung („Güteklassen“)
- Mobilitätskonzepte für Entwicklungsgebiete (alle Verkehrsmittel)
- Durchdachte Erschließungsnetze
- Vertrags-Raumordnung
- Parken in Sammelgaragen

# Verkehr vermeiden

## Raumplanung und Erschließungsplanung



### Beispiel Houten, NL

Außenring-Erschließung Kfz  
+ radiales Wegenetz =  
67% Anteil von Fuß + Rad

# Beispiel: Bischofshofen, Salzburg

Optimale Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer - Benutzervorteile



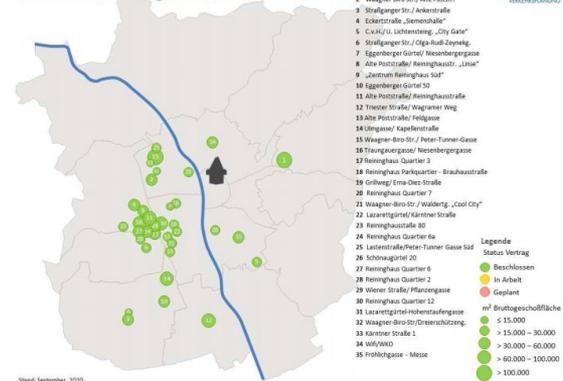
# Mobilitätsverträge

## Das Beispiel Graz

- Die Stadt schließt bei großen Bauvorhaben „**Mobilitätsverträge**“ mit Bauträgern ab (>10.000 m<sup>2</sup> BGF):
  - u.a. verpflichtende persönliche Beratung der Neubürger über ÖV-Angebote und alternative Mobilitätsformen, ÖV-Jahreskarte pro Haushalt,...
  - finanziert und durchgeführt vom Bauträger
- Leitfaden Mobilität für Bauvorhaben
- Zuzüglerpakete der Stadt
- Stellplatzschlüssel <0,8 Stp|WE
- Ziel-Modal-Split Stadt Graz: MIV von 47% auf **37%**



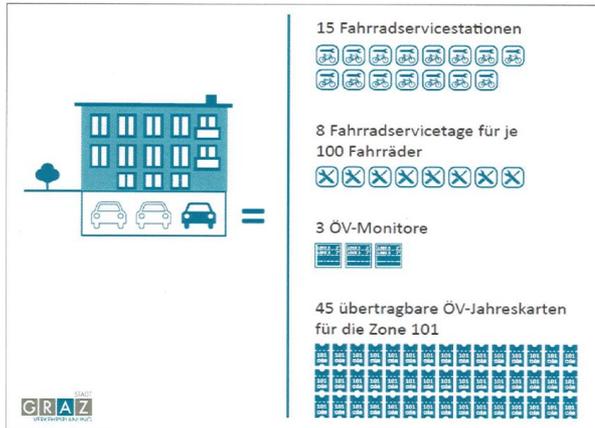
### Mobilitätsverträge in Graz



Quelle: Stadt Graz

# Mobility as a Service (MaaS)

- Verkehrsmittel nutzen statt besitzen (Sharing Economy)
  - Wohnungsbezogenes Car- und Bike-Sharing
  - Multimodale Verkehrsknotenpunkte



# Fahrradfreundliches Bauen

## Beispiel – Salzburg Rauchmühle



# Die unterschätzte Mobilitätsform: Gehen



CHRONIK

## Masterplan „Gehen“ für Fußgänger

In der Stadt Salzburg sollen wieder mehr Bewohner und Besucher zu Fuß gehen, und das soll auch noch sicherer werden. Dafür wird ein eigener Masterplan „Gehen“ entwickelt.

11. Juni 2021, 17:19 Uhr

Quelle: ORF Salzburg

Teilen



# Verkehrsparende Siedlungsentwicklung

## Was könn(t)en Gemeinden tun?

- Gute Raumplanung
- Hohe Qualität der öffentlichen Räume
- Innovative Parkregelungen
- Radverkehr ermöglichen und fördern
- Vielfältige Mobilitätsangebote („MaaS“)
- Benutzervorteile für Umweltverbund schaffen
- Bodenschutz ernst nehmen

## klimaaktiv mobil: Die Klimaschutzinitiative im Verkehrsbereich

**BAUEN &  
SANIEREN**



**ERNEUERBARE  
ENERGIE**



**MOBILITÄT**



**ENERGIE SPAREN**



**Mobilitätsmanagement für**

**21.000 klimaaktiv  
mobil Projekte sparen  
~ 350.000 t CO<sub>2</sub>/Jahr**

- Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
- **Regionen, Städte und Gemeinden**
- **Tourismus und Freizeit**
- Bildungseinrichtungen
- Jugend
- Spritsparinitiative
- Klimaneutrale Verwaltung
- Aktive Mobilität

Beratung  
Förderung  
Bewusstseinsbildung  
Ausbildung  
Zertifizierung  
Partnerschaften

## Schwerpunkte Beratungsprogramm

- Elektromobilität & alternative Antriebe  
bspw. Fuhrparkumstellung + Ladeinfrastruktur
- Fuß- und Radverkehr  
bspw. Radwege, Unter- und Überführungen, Beschilderungen, Abstellanlagen
- E-Carsharing
- Bedarfsorientierte Verkehrsangebote  
bspw. AST, Gemeindebusse, saisonale Angebote
- Stärkung des ÖV  
bspw. ÖV-Marketing, Schnupper- und Jobtickets
- Veranstaltungsmobilität
- Information&Bewusstseinsbildung
- Verkehrssparende Siedlungsentwicklung  
im Rahmen von Energieraumplanung



# Umwelteffekte guter Raumplanung

## Best practice Sammlung

**Klimaaktiv mobil-Kurzfilme** mit best-practice Beispielen (klimaaktiv Videoportal):

- Krummnussbaum (NÖ) – **5 to** CO<sub>2</sub> / **8.300 Pkw-km** pro Jahr
- Ottensheim (OÖ) – **58 to** CO<sub>2</sub> / **500.000 Pkw-km** pro Jahr
- Seestadt Aspern (Wien) - **3.590 to** CO<sub>2</sub> / **30 Mio. Pkw-km** pro Jahr
- Mank (NÖ) – **23 to** CO<sub>2</sub> / **160.000 Pkw-km** pro Jahr
- Freistadt (OÖ) – **53 to** CO<sub>2</sub> / **500.000 Pkw-km** pro Jahr



➤ [https://www.klimaaktiv.at/  
service/videoportal.html](https://www.klimaaktiv.at/service/videoportal.html)

# klimaaktiv mobil Förderungen

## Unterstützung für Gemeinden und Regionen

- Radschnellverbindungen
- Radverkehr
- Nachrüstung Fahrradparken
- **Fußverkehr**
- Mobilitätsmanagement
- E-Mobilitätsoffensive

Neu!

Ganz neu!

<https://www.umweltfoerderung.at/>

<https://www.klimaaktivmobil.at/gemeinden>



## Weitere Veranstaltungen

- XV. Österr. Fachkonferenz für FußgängerInnen 2021
  - 6. und 7. Oktober 2021 in Salzburg
- Webinar Fußverkehr: Walking Akademie
  - 10.11. 16:00-18:00 Umsetzung / Prozesse
  - 24.11. 16:00-18:00 Wirkungen – Klima, Gesundheit, Methodik

# komobile

BÜRO FÜR VERKEHRSPLANUNG

klimaaktiv



Dipl.-Ing. HELMUT KOCH

komobile GmbH

Kirchengasse 3  
A-4810 Gmunden



+ 43 (0) 7612 70911



+ 43 (0) 7612 70911 4



gmunden@komobile.at



www.komobile.at

**Beratungsprogramm „Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“**

**Kontakt:**

Helmut Koch, Katharina Zauner-Levine, Daniela Hirländer

Tel: 07612 / 70911

E-Mail: [mobilitaetsmanagement@komobile.at](mailto:mobilitaetsmanagement@komobile.at)

[www.klimaaktivmobil.at/gemeinden](http://www.klimaaktivmobil.at/gemeinden)